Thinking of you

Electrolux

benutzerinformation

Wasch-Trockner

EWW 147410 W

Electrolux. Thinking of you.

Mehr zu unserem Denken finden Sie unter www.electrolux.com

INHALT

Änderungen vorbehalten



SICHERHEITSHINWEISE

Wichtig! Bitte sorgfältig lesen und für zukünftige Verwendung aufbewahren.

- Die Sicherheit Ihres Gerätes entspricht den Industriestandards und den gesetzlichen Vorschriften zur Gerätesicherheit. Dennoch sehen wir uns als Hersteller verpflichtet, Sie mit den folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zum Nachschlagen immer in der Nähe des Gerätes auf. Wird das Gerät verkauft, einem anderen Besitzer übergeben oder bei einem Umzug zurückgelassen, muss die Bedienungsanleitung zusammen mit dem Gerät übergeben werden, damit der neue Besitzer sich über die Funktionsweise des Gerätes und wichtige Warnhinweise informieren kann.
- Sie MÜSSEN sie vor der Installation oder der Benutzung des Geräts gründlich lesen.
- Überprüfen Sie das Gerät vor der Inbetriebnahme auf Transportschäden. Schließen Sie niemals ein beschädigtes Gerät an. Sind Teile beschädigt, kontaktieren Sie Ihren Lieferanten.
- Wird das Gerät während der Wintermonate bei Minustemperaturen ausgeliefert. Stellen Sie das Gerät zunächst für 24 Stunden bei Raumtemperatur auf, bevor Sie es das erste Mal benutzen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Aus Sicherheitsgründen dürfen keine Änderungen am Gerät vorgenommen werden.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen kann das Glas der Tür heiß werden. Berühren Sie es daher nicht!
- Stellen Sie sicher, dass keine kleinen Haustiere in die Trommel klettern. Kontrollieren Sie daher vor dem Gebrauch die Trommel.
- Alle harten und scharfen Gegenstände wie Münzen, Sicherheitsnadeln, Nägel, Schrauben usw. können das Gerät schwer beschädigen und gehören nicht in die Maschine.
- Verwenden Sie nur die empfohlenen Waschmittel- und Weichspülermengen. Zu viel Waschmittel kann die Textilien schädigen. Beachten Sie die vom Hersteller empfohlenen Mengenangaben.
- Kleine Gegenstände wie z.B. Socken, Schnürsenkel oder Gürtel können zwischen Behälter und Trommel rutschen. Stecken Sie daher solche kleinen Gegenstände vor dem Waschen in ein Wäschenetz oder einen Kopfkissenbezug.
- Benutzen Sie Ihre Waschmaschine nicht zum Waschen von Materialien ohne Saum oder zerrissenen Stoffen.
- Nach dem Waschen und zum Reinigen und Warten der Maschine sollten Sie immer den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn zudrehen.

- Versuchen Sie unter keinen Umständen, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen durch unerfahrene Personen können zu Verletzungen und schweren Funktionsstörungen führen. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst. Bestehen Sie immer auf Original-Ersatzteilen.

Montage

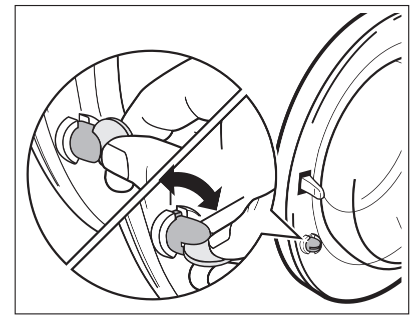
- Dieses Gerät ist schwer. Vorsicht beim Transport.
- Überprüfen Sie beim Auspacken, dass das Gerät nicht beschädigt ist. In Zweifelsfällen benutzen Sie es nicht, sondern wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Alle Transportsicherungen und Verpackungsmaterialien müssen entfernt werden. Bei Missachtung dieser Anweisung können ernsthafte Schäden am Produkt und in der Wohnung entstehen. Siehe den entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung.
- Vergewissern Sie sich nach dem Aufstellen, dass das Gerät nicht auf dem Wasserzulauf- oder Ablaufschlauch steht und dass das Netzkabel nicht zwischen Gerät und Wand eingeklemmt wird.
- Wird das Gerät auf einem Teppichboden aufgestellt, stellen Sie mit den Füßen die Höhe so ein, dass auch unter dem Gerät eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist.
- Überprüfen Sie nach dem Aufstellen der Maschine sämtliche Schläuche und Anschlüsse auf Dichtheit.
- Wenn das Gerät an einer frostgefährdeten Stelle aufgestellt wird, lesen Sie bitte das Kapitel "Frostschutzmaßnahmen".
- Installationsarbeiten zum Aufstellen dieses Gerätes dürfen nur von einem qualifizierten Installateur oder einer kompetenten Fachkraft ausgeführt werden.
- Der elektrische Anschluss des Gerätes darf nur von qualifizierten Elektrikern oder einer Fachkraft ausgeführt werden.

Einsatzbereich

- Dieses Gerät ist zur Verwendung im Haushalt bestimmt. Es darf nicht für andere Zwecke benutzt werden.
- Waschen und trocknen Sie nur Textilien, die für Maschinenwäsche und den Trockner geeignet sind. Beachten Sie die Pflegekennzeichen auf den Textiletiketten
- Überfüllen Sie das Gerät nicht. Siehe hierzu die Waschprogramm-Tabelle.
- Kontrollieren Sie vor dem Waschen, dass alle Taschen leer sind und dass alle Knöpfe und Reißverschlüsse geschlossen sind. Waschen Sie keine ausgefransten oder zerrissenen Textilien und behandeln Sie Farb-, Tinten-, Rost- und Grasflecken vor dem Waschen separat. Bügel-BHs dürfen nicht in der Maschine gewaschen werden.
- Textilien, die mit flüchtigen Erdölerzeugnissen in Kontakt gekommen sind, dürfen nicht in der Maschine gewaschen werden. Wenn flüchtige Reinigungsflüssigkeiten verwendet wurden, müssen diese Flüssigkeiten ausgewaschen werden, bevor das Kleidungsstück in das Gerät gegeben wird.
- Einige Decken oder Daunenbetten müssen aufgrund ihres Volumens in großen kommerziellen Maschinen gewaschen und getrocknet werden. Bevor Sie solche Wäschestücke in einer Haushaltswaschmaschine waschen, sollten Sie zuvor den Hersteller kontaktieren.
- Bevor die Wäsche in die Maschine geladen wird, muss unbedingt sichergestellt werden, dass sich keine Feuerzeuge mehr in der Kleidung befinden.
- Trocknen Sie niemals Wäschestücke im Trockner, die mit Chemikalien wie Trockenreinigungsflüssigkeiten in Berührung gekommen sind. Diese können gasförmig werden und eine Explosion verursachen. Trocknen Sie nur Wäschestücke im Trockner, die in Wasser gewaschen wurden, oder die durchgelüftet werden sollen.
- Es dürfen keine Kunststoffflaschen-/behälter beim Trocknen in der Trommel sein, da der Kunststoff unter der Wärmeeinwirkung schmilzt. Wenn Sie Waschen und anschließend Trocknen möchten, sollten Sie die Waschmittelschublade verwenden.
- Ziehen Sie niemals am Netzkabel, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen; sondern immer am Stecker.
- Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder die Bedienblende, die Arbeitsplatte oder der So-

ckel so beschädigt sind, dass das Innere des Geräts frei liegt.

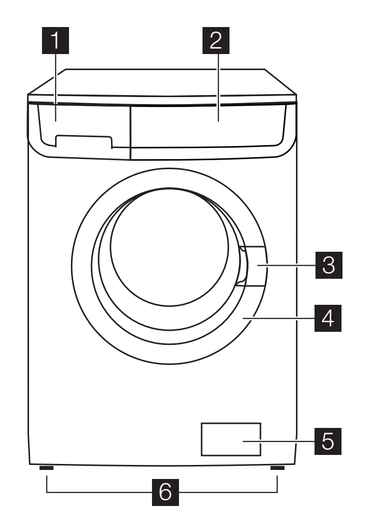
Sicherheit von Kindern

- Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person benutzen.
- Kinder sind sorgsam zu beaufsichtigten, so dass sie nicht mit dem Gerät spielen können.
- Verpackungen (z.B. Folien, Polystyrol) können eine Gefahr für Kinder darstellen - Erstickungsgefahr! Halten Sie solche Materialien von Kindern fern.
- Bewahren Sie Waschmittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- 

Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Haustiere nicht in die Trommel klettern. Damit sich kleine Kinder oder Haustiere nicht in der Trommel einschließen können, ist dieses Gerät mit einer speziellen Sicherung ausgestattet. Zum Aktivieren der Kindersicherung drehen Sie den Knopf in der Tür (ohne Druck) nach rechts, bis sich die Kerbe in horizontaler Position befindet. Falls nötig, benutzen Sie hierzu eine Münze. Um diese Funktion zu deaktivieren und die Tür wieder schließen zu können, drehen Sie den Knopf nach links, bis die Kerbe wieder in vertikaler Position ist.

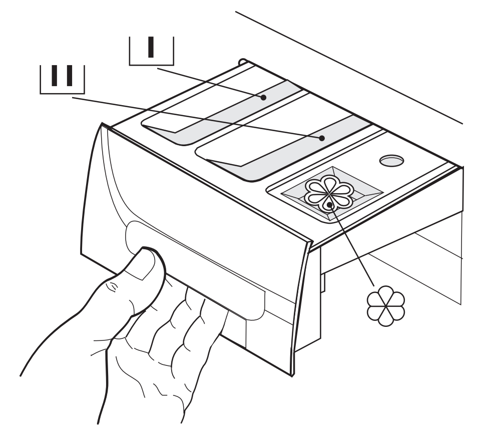
GERÄTEBESCHREIBUNG

Ihr neues Gerät erfüllt alle Anforderungen moderner Wäschepflege, mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmittel und Energie. Das neue Waschsystem ermöglicht die volle Ausnutzung des Waschmittels und reduziert den Wasser- und Energieverbrauch.



1 Waschmittelschublade
2 Bedienblende
3 Türgriff
4 Typenschild
5 Laugenpumpe
6 Einstellbare Schraubfüße

Waschmittelschublade



I Fach für Waschmittel für die Vorwäsche und Einweichphase oder für Fleckentferner während der Flecken-Behandlungsphase (falls verfügbar). Vorwasch- und Einweichmittel werden zu Beginn des Waschprogramms eingespült. Der Fleckentferner wird während der Flecken-Behandlungsphase zugegeben.

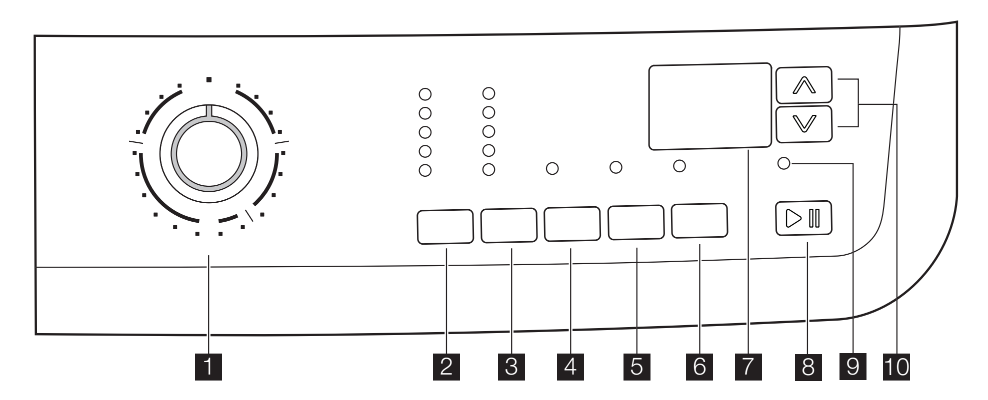
II Fach für Pulver- oder flüssige Waschmittel, die für die Hauptwäsche verwendet werden. Wenn Sie flüssiges Waschmittel verwenden, füllen Sie es **erst kurz vor** dem Programmstart ein.

Fach für flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Stärke).

Beachten Sie bezüglich der Waschmittelmengen die Empfehlungen des Waschmittelherstellers und füllen Sie die Waschmittelschublade höchstens bis zur Markierung **«MAX»** . Füllen Sie Weichspüler oder Stärkezusätze in die Kammer, bevor Sie das Waschprogramm starten.

BEDIENBLENDE

Nachstehend ist eine Bedienblende abgebildet. Sie zeigt den Programm-Wahlschalter, die verschiedenen Tasten und das Display. Diese werden auf den folgenden Seiten durch die entsprechenden Nummern aufgeführt.



1 **Programmwahlschalter**

2 **Taste TEMPERATUR** (Temp.)

3 **Taste DREHZAHLREDUZIERUNG** (Schleudern)

4 **Taste AUTODRY** (Trockengrad)

5 **Taste TROCKENZEIT** (Trockenzeit)

6 **Taste ZEITVORWAHL** (Zeitvorwahl)

7 **Display**

8 **Taste START/PAUSE** (Start/Pause)

9 **Kontrolllampe EXTRA SPÜLEN** (Extra Spülen)

10 **TIME MANAGER -Tasten**

SYMBOLE AUF DER BEDIENBLENDE

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Zeitmanager		Extratrocken
	Kalt		Schranktrocken
	Nachtprogramm		Bügeltrocken
	Spülstopp		Kindersicherung

Programm-Wahlschalter

Er ermöglicht die Wahl eines Programms und/oder das Ein - und Ausschalten des Gerätes.

Temperatur

Mit dieser Taste können Sie die Waschtemperatur erhöhen oder senken.

Drehzahlreduzierung

Durch Drücken dieser Taste können Sie die für das gewählte Programm maximal zulässige Schleuderdrehzahl verringern oder die verfügbaren Optionen auswählen

Nachtprogramm

Bei Auswahl dieser Funktion pumpt das Gerät das Wasser des letzten Spülgangs nicht ab, damit die Wäsche nicht knittert. Dieser Waschgang ist sehr geräuscharm und kann nachts oder zu Tageszeiten mit günstigeren Stromkosten eingestellt werden. Bei einigen Programmen werden die Spülgänge mit mehr Wasser durchgeführt. Vor dem Öffnen der Tür muss das Wasser abgepumpt werden. Zum Abpumpen des Wassers lesen Sie bitte das Kapitel "Am Programmende".

Spülstopp

Durch die Auswahl dieser Zusatzfunktion wird das Wasser des letzten Spülgangs nicht abgepumpt, so dass die Wäschestücke möglichst wenig knittern. Vor dem Öffnen der Tür muss das Wasser abgepumpt werden. Zum Abpumpen des Wassers lesen Sie bitte das Kapitel "Am Programmende".

Automatiktrocken

Mit dieser Taste können Sie den gewünschten Trocknungsgrad für Koch-/Buntwäsche und pflegeleichte Wäsche wählen. Sie haben die Wahl zwischen:
- Extratrocken (Baumwolle)
- Schranktrocken (Koch-/Buntwäsche und pflegeleichte Wäsche)
- Bügeltrocken (Baumwolle)

Die Kontrollleuchte des gewählten Trocknungsgrads leuchtet auf.

Trockenzeit

Wenn Sie ein bestimmtes Trockenprogramm durchführen möchten, drücken Sie bitte die entsprechende Taste, bis die gewünschte Trockenzeit für die jeweilige Wäsche, die Sie trocknen müssen (Baumwolle oder Synthetik), im Display erscheint. Für Baumwolle können Sie eine Trockenzeit von 10 bis 250 Minuten wählen (4.10). Für Synthetik können Sie eine Trockenzeit von 10 bis 130 Minuten wählen (2.10). Durch jeden Tastendruck erhöht sich die Trockenzeit um 5 Minuten.

Zeitvorwahl

Mit dieser Taste kann der Start des Waschprogramms zwischen 30 Min - 60 Min - 90 Min, 2 Stunden und dann um 1 Stunde bis zu einem Maximum von 20 Stunden verzögert werden.

Start Pause

Mit dieser Taste starten oder unterbrechen Sie das gewünschte Programm.

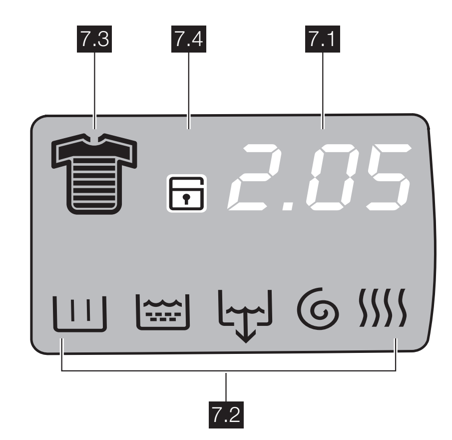
Zeitsparen

Mit diesen Tasten können Sie die Dauer des Waschprogramms, die Ihnen automatisch vom Gerät vorgeschlagen wird, ändern.

Kontrolllampe Extra Spülen

Führt das Gerät einige zusätzliche Spülgänge durch, leuchtet die Kontrolllampe **9** auf. Näheres zum Hinzufügen weiterer Spülgänge siehe Kapitel „Auswahl eines zusätzlichen Spülgangs“.

Display



Auf dem Display werden folgende Informationen angezeigt:

7.1:
- **Dauer des gewählten Programms**

Nach der Programmauswahl wird die Programmdauer in Stunden und Minuten angezeigt (zum Beispiel **2.05**). Die Dauer wird automatisch aufgrund der maximal empfohlenen Beladung für jede Wäsche-

art errechnet. Nach dem Programmstart wird die verbleibende Zeit im Minutentakt aktualisiert.

- **Gewählte Trockenzeit**
  Nachdem ein Trockenprogramm ausgewählt wurde, wird die Trockenzeit in Minuten oder in Stunden und Minuten angezeigt (z. B. 130 Min. = **2.10**). Nach dem Programmstart wird die verbleibende Zeit im Minutentakt aktualisiert.
- **Zeitvorwahl**
  Die mit der entsprechenden Taste gewählte Startzeitvorwahl wird einige Sekunden im Display angezeigt. Anschließend erscheint die Dauer des ausgewählten Programms erneut.
- **Alarmcodes**
  Bei Funktionsstörungen können einige Alarmcodes angezeigt werden, zum Beispiel **E20** (siehe Kapitel „Was tun, wenn...“).
- **Falsche Optionswahl**
  Ist eine Option nicht mit dem eingestellten Waschprogramm kombinierbar, wird die Meldung **Err** einige Sekunden lang unten im Display angezeigt, und die integrierte rote Kontrolllampe der Taste **8** beginnt zu blinken.
- **Programmende**
  Nach Abschluss des Programms werden drei blinkende Nullen angezeigt, die Kontrolllampe **9** und die Kontrolllampe der Taste **8** erlöschen und die Tür kann geöffnet werden.

7.2: Symbole für die Phasen der Waschprogramme

- Waschen
- Spülgänge
- Abpumpen
- Schleudern
- Trocknen

Nach der Auswahl des Waschprogramms werden die Programmphasensymbole, die den verschiedenen Programmphasen entsprechen, am unteren Rand des Displays eingeblendet. Nach dem Drücken von Taste **8** leuchtet nur das Symbol für die laufende Phase weiterhin.

7.3: Verschmutzungsgrad-Symbole

- Intensiv
- Normal
- Täglich
- Leicht
- Schnell
- Extra Kurz
- Auffrischen
- Super Auffrischen

Nach der Auswahl eines Programms erscheint ein Symbol im Display, das den Verschmutzungsgrad angibt, der automatisch vom Gerät vorgeschlagen wird.

7.4: Kindersicherung (siehe Abschnitt „Kindersicherung“).

ERSTE INBETRIEBNAHME



- Achten Sie darauf, dass der elektrische Anschluss und der Wasseranschluss der Installationsanweisung entsprechen.
- Entfernen Sie den Polystyrolblock und alles andere Material aus der Trommel.
- Gießen Sie zwei Liter Wasser in das Fach für den Hauptwaschgang der Waschmittelschublade zur Aktivierung der **ÖKO-** Schleuse. Starten Sie dann ein Programm für Koch-/Buntwäsche mit der höchsten Temperatur ohne Wäsche ein, um alle fertigungsbedingten Rückstände aus der Trommel und den Leitungen zu entfernen. Füllen Sie einen halben Messbecher Waschmittel in das Fach für den Hauptwaschgang der Waschmittelschublade und starten Sie das Gerät.

PERSONALISATION

Akustische Signale

Die Maschine gibt in folgenden Fällen ein akustisches Signal aus:

- am Ende des Programmgangs
- wenn eine Betriebsstörung vorliegt.

Wenn Sie gleichzeitig die Tasten **4** und **5** etwa **6 Sekunden** drücken, wird das akusti-

sche Signal deaktiviert (mit Ausnahme von Betriebsstörungen). Das akustische Signal wird wieder eingeschaltet, wenn Sie die beiden Tasten erneut drücken.

Kindersicherung

Diese Vorrichtung ermöglicht es Ihnen, das Gerät unbeaufsichtigt stehen zu lassen, ohne Sorge haben zu müssen, dass sich Kinder verletzen oder das Gerät beschädigen könnten. Diese Funktion bleibt auch nach dem Abschalten des Geräts aktiv.

Diese Option kann auf zwei verschiedene Arten eingestellt werden:

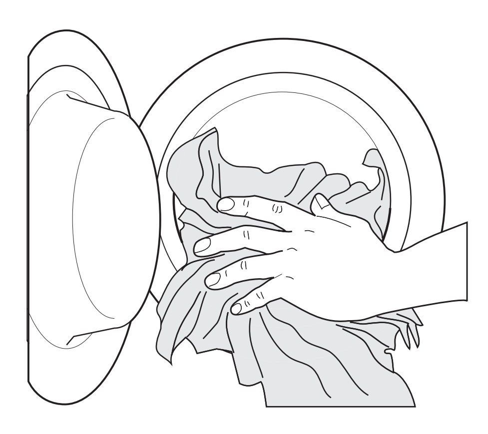
1. Vor dem Drücken der Taste **8** : Es ist nicht möglich, das Gerät zu starten.
2. Nach dem Drücken der Taste **8** : Es ist nicht mehr möglich, ein Programm oder eine Zusatzfunktion zu ändern.

Zum Ein- bzw. Ausschalten dieser Option drücken Sie gleichzeitig für etwa 6 Sekunden die Tasten **5** und **6** , bis am Display das Symbol erscheint oder erlischt.

TÄGLICHER GEBRAUCH

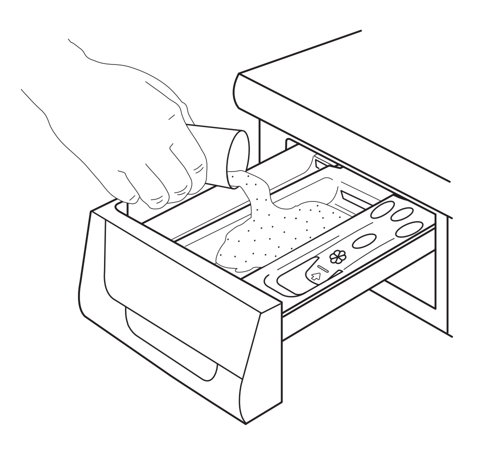
Wäsche einfüllen

Öffnen Sie die Tür, indem Sie den Türgriff behutsam nach außen ziehen. Legen Sie die Wäsche Stück für Stück lose in die Trommel. Die Tür schließen.

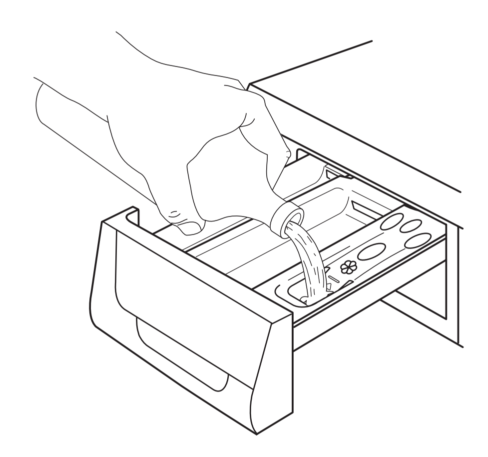


Messen Sie Waschmittel und Weichspüler ab

Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus. Messen Sie die benötigte Waschmittelmenge ab und schütten Sie das Waschmittel in die Kammer für den Hauptwaschgang oder in das entsprechende Fach, wenn das ausgewählte Programm/Option dies verlangt (Näheres hierzu siehe "Waschmittelschublade").



Füllen Sie bei Bedarf Pflegemittel in die markierte Kammer (die Markierung "MAX" in der Schublade darf nicht überschritten werden). Schließen Sie die Waschmittelschublade vorsichtig.



Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Programm-Wahlschalter (1)

Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf das gewünschte Programm. Die Waschmaschine schlägt eine Temperatur vor und stellt automatisch die für das ausgewählte Programm hinterlegte maximale Schleuderdrehzahl ein. Sie können diese Werte durch Drücken der entsprechenden Tasten ändern. Die **grüne** Kontrolllampe von Taste **8** beginnt zu blinken.
Der Programm-Wahlschalter lässt sich nach rechts oder links drehen. Drehen Sie ihn auf die Position ○ , um ein Programm abzubrechen bzw. das Gerät auszuschalten.
Nach Ablauf des Programms muss der Wahlschalter wieder in die Stellung ○ gebracht werden, um die Maschine auszuschalten.



Vorsicht! Wird der Programm-Wahlschalter auf ein anderes Programm gestellt, während die Maschine arbeitet, blinkt die **rote** Kontrolllampe von Taste **8** 3 Mal, und die Meldung **Err** wird angezeigt, um die falsche Auswahl zu melden. Das Gerät führt das neu gewählte Programm nicht aus.

Zusatzfunktionstasten

Je nach Programm lassen sich mehrere Optionen kombinieren. Diese müssen nach der Wahl des gewünschten Programms und vor dem Drücken von Taste **8** gewählt werden.

Wählen Sie die Temperatur durch Drücken von Taste 2

Bei der Auswahl eines Programmes schlägt das Gerät automatisch eine Standardtemperatur vor.
Drücken Sie wiederholt diese Taste, um die Temperatur zu erhöhen oder zu verringern, wenn Sie Ihre Wäsche mit einer anderen Temperatur waschen möchten.

Verringern Sie die Schleuderdrehzahl durch Drücken der Taste 3

Wurde das gewünschte Programm gewählt, dann schlägt Ihr Gerät automatisch die maximale Schleuderdrehzahl für dieses Programm vor.
Drücken Sie mehrmals die Taste **3** , um die Schleuderdrehzahl zu ändern, wenn Sie mit einer anderen Schleuderdrehzahl schleudern möchten. Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf.

Wählen Sie die verfügbare Option durch Drücken der Tasten 3, 4 und 5 aus

Je nach Waschprogramm sind verschiedene Tastenfunktionen miteinander kombinierbar, bevor Sie die Taste **8** drücken. Wenn Sie eine Option auswählen, leuchtet die entsprechende Kontrolllampe auf.
Wenn eine unzulässige Zusatzfunktion ausgewählt wird, blinkt die integrierte **rote** Kontrolllampe von Taste **8** 3 Mal, und die Meldung **Err** wird einige Sekunden lang im Display angezeigt.

Für die Kombinierbarkeit der Waschprogramme mit den Optionen siehe den Abschnitt "Waschprogramme".

Auswahl eines zusätzlichen Spülgangs

Dieses Gerät ist so konstruiert, dass es nur wenig Wasser verbraucht. Allerdings kann es für Menschen mit besonders empfindlicher Haut (Waschmittelallergie) erforderlich sein, die Wäsche extra zu spülen (Extra Spülen). Zum **Aktivieren** dieser Option drücken Sie einige Sekunden lang gleichzeitig die Tasten **4** und **6** . Die Kontrolllampe **9** leuchtet Diese Funktion bleibt permanent eingeschaltet. Um die Funktion **auszuschalten** , drücken Sie erneut die Tasten **4** und **6** , bis die Kontrolllampe **9** erlischt.

Wählen Sie die Startzeitvorwahl mit Taste 6

Wenn Sie den Waschvorgang später starten möchten, drücken Sie vor dem Start des Programms mehrmals die Taste **6** , um den gewünschten Startaufschub auszuwählen. Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf.
Die gewählte Startzeitvorwahl (max. 20 Stunden) wird auf dem Display einige Sekunden lang eingeblendet, dann wird wieder die Dauer des zuvor gewählten Programms angezeigt.
Wählen Sie zuerst das Programm und dann diese Option und drücken Sie erst dann die Taste **8** .
Sie können die Startzeitvorwahl jederzeit vor dem Drücken der Taste **8** abbrechen oder ändern.
Auswahl der Startzeitvorwahl:

1. Wählen Sie das Programm und die gewünschten Optionen.
2. Wählen Sie die Startzeitvorwahl mit Taste **6** .
3. Drücken Sie Taste **8** :
   – Das Gerät zählt die Zeit zunächst stundenweise herunter.
   – Das Programm beginnt, sobald die Startzeitvorwahl abgelaufen ist.

Löschen der Startzeitvorwahl nach dem Programmstart nach dem Drücken von Taste **8** :

1. Stellen Sie die Waschmaschine auf PAUSE durch Drücken der Taste **8** .
2. Drücken Sie Taste **6** einmal, bis das Symbol **0'** angezeigt wird
3. Drücken Sie Taste **8** erneut, um das Programm zu starten.

Wichtig! Die eingestellte Startzeitvorwahl kann nur nach erneutem Einstellen des betreffenden Waschprogramms geändert werden.
Die **Startzeitvorwahl** kann im Programm **ABPUMPEN** nicht angewählt werden.

Starten Sie das Programm durch Drücken der Taste 8

Drücken Sie zum Starten des ausgewählten Programms die Taste **8** ; die grüne Kontrolllampe von Taste **8** hört auf zu blinken.
Drücken Sie zur Unterbrechung eines laufenden Programms die Taste **8** : die entsprechende grüne Kontrolllampe hört auf zu blinken.
Um das Programm an der Stelle fortzusetzen, an der es unterbrochen wurde, drücken Sie die Taste **8** erneut . Wenn Sie eine Startzeitvorwahl ausgewählt haben, beginnt das Gerät jetzt mit dem Herunterzählen.
Wenn eine unzulässige Zusatzfunktion ausgewählt wurde, blinkt die **rote** Kontrolllampe von Taste **8** 3 Mal, und die Meldung **Err** wird für einige Sekunden angezeigt.

Wählen der Option Zeitsparen durch Drücken der Tasten 10

Durch wiederholtes Drücken dieser Tasten kann die Dauer eines Waschzyklus verlängert oder verkürzt werden. Ein Symbol für den Verschmutzungsgrad zeigt auf dem Display den gewählten Grad der Verschmutzung an. Diese Option ist nur verfügbar mit den Programmen **Koch-/Buntwäsche** , **Pflegeleicht** und **Feinwäsche** .

Verschmutzungsgrad	Symbol	Gewebetyp
Intensiv		Für stark verschmutzte Wäsche
Normal		Für normal verschmutzte Wäsche
Täglich		Für leicht verschmutzte Wäsche
Leicht		Für leicht verschmutzte Wäsche
Kurz		Für kaum verschmutzte Wäsche
Extra Kurz [1]		Für Wäsche, die nur sehr kurz benutzt oder getragen wurde
Auffrischen[1]	[2]	Nur zum Auffrischen der Wäsche
Super Auffrischen [1]	[2]	Zum Auffrischen einiger weniger Wäschestücke

1) Wir empfehlen Ihnen, die Beladungen zu reduzieren (siehe die Tabelle „Waschprogramme“).
2) Wenn diese Option ausgewählt wird, leuchtet das entsprechende Symbol nur eine kurze Zeit und erlischt dann.

Ändern einer Zusatzfunktion oder eines laufenden Programms

Es ist möglich, einige Optionen zu ändern, bevor das Programm sie ausführt.

Wenn Sie eine Änderung vornehmen möchte, müssen sie zuvor das Gerät auf PAUSE stellen durch Drücken der Taste **8** (wenn Sie die Option Time Manager ändern möchten, müssen Sie das laufende Programm abbrechen und eine neue Wahl treffen).
Ein laufendes Programm können Sie nur ändern, indem Sie es abbrechen. Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf ◯ und anschließend auf die neue Programmposition. Starten Sie das neue Programm, indem Sie die Taste **8** erneut drücken. Das Wasser in der Trommel wird dabei nicht abgepumpt.

Programm-Unterbrechung

Drücken Sie die Taste **8** , um ein laufendes Programm zu unterbrechen. Die entsprechende grüne Kontrolllampe beginnt zu blinken.
Um das Programm **neu zu starten** , drücken Sie die Taste erneut.

Programm löschen

Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf ◯ , um ein laufendes Programm abzubrechen.
Anschließend können Sie ein neues Programm wählen.

Einfülltür öffnen

Nachdem das Programm gestartet ist und während der Zeitvorwahl ist die Tür verriegelt. Wenn Sie die Tür aus einem beliebigen Grund öffnen müssen, versetzen Sie das Gerät zuvor durch Drücken der Taste **8** in den Zustand PAUSE.
Nach einigen Minuten kann die Tür geöffnet werden.
Wenn die Tür nicht geöffnet werden kann, bedeutet dies, dass das Gerät bereits aufheizt oder dass der Wasserstand zu hoch ist. Öffnen Sie die Tür auf keinen Fall mit Gewalt!
Wenn Sie die Tür trotzdem öffnen müssen, müssen Sie das Gerät ausschalten, indem Sie den Programmwahlschalter auf **O** drehen. Nach einigen Minuten kann die Tür geöffnet werden. **(Achten Sie auf den Wasserstand und die Temperatur!)** .
Nach dem Schließen der Tür ist es erforderlich, das Programm und die Optionen erneut auszuwählen und die Taste **8** zu drücken.

Am Programmende

Das Gerät schaltet automatisch ab. Im Display blinken drei Nullen (**0.00**) und die Kontrolllampe der Taste **8** erlischt. Zusätzlich werden einige Signaltöne ausgegeben.
Wenn ein Programm oder eine Option damit endet, dass noch Wasser in der Trommel steht, dann bleibt die Tür verriegelt, um anzuzeigen, dass zuerst das Wasser abgepumpt werden muss, bevor die Tür geöffnet werden kann.
Zum Abpumpen des Wassers gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf **O** .
2. Wählen Sie das Abpump- oder das Schleuderprogramm.
3. Verringern Sie bei Bedarf die Schleuderdrehzahl durch Drücken der entsprechenden Taste.
4. Drücken Sie die Taste **8** .

Am Ende des Programms wird die Tür entriegelt und kann geöffnet werden. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf **O** , um das Gerät abzuschalten.
Nehmen Sie die Wäsche heraus und prüfen Sie sorgfältig, ob die Trommel leer ist.
Wenn Sie keinen weiteren Waschgang starten möchten, schließen Sie den Wasserhahn. Lassen Sie die Tür offen, damit sich kein Schimmel und keine unangenehmen Gerüche bilden.

Standby : sobald das Programm einige Minuten beendet ist, wird der Energiesparmodus aktiviert. Die Display-Helligkeit wird reduziert. Wenn Sie jetzt eine beliebige Taste drücken, können Sie den Energiesparmodus verlassen.

TROCKNEN

Nur Trocknen


Warnung!

Die empfohlene Wäschemenge beträgt 3.5 kg für Koch-/Buntwäsche und Leinen und 2 kg für pflegeleichte Wäsche.

Durch Drücken der Trockenzeit-Taste können auch bis zu 5 kg Baumwollwäsche getrocknet werden (siehe Tabelle „Trockenprogramme“).

Warnung!

Der Wasserhahn muss aufgedreht sein und der Ablaufschlauch im Becken hängen oder an ein Abwasserrohr angeschlossen sein.

1. Füllen Sie die Wäsche ein.
2. Wählen Sie die für diese Wäscheart die maximal zulässige Schleuderdrehzahl, um eine optimale Trockenleistung zu erzielen.
3. Wählen Sie das Trockenprogramm für Koch-/Buntwäsche und pflegeleichte Wäsche im Bereich „Trocknen“ des Programmwahlschalters.
4. Wenn Sie ein zeitgesteuertes Trockenprogramm durchführen möchten, drücken Sie die Taste **5** , bis die gewünschte Zeit im Display angezeigt wird (siehe Tabelle „Trockenprogramme“). Durch jeden Tastendruck erhöht sich die Trockenzeit um 5 Minuten.
   Hinweis:
   Die Programmdauer erhöht sich automatisch um einige Minuten.
5. Drücken Sie die Taste **8** , um das Programm zu starten.
   Nach dem Programmstart wird die verbleibende Zeit im Minutentakt aktualisiert.
   Hinweis:
   Die verschiedenen Arten von Koch-/Buntwäsche (Handtücher, Bettlaken, T-Shirts usw.) oder ggf. das Aufrollen der Wäsche während des Schleudergangs können zu einer ungleichmäßigen Trocknung führen. Sollte die Wäsche also ausnahmsweise einmal am Ende des Trockengangs noch leicht feucht sein, empfehlen wir, die aufgerollten Wäschestücke zunächst voneinander zu trennen und gleichmäßig in der Trommel zu verteilen. Wählen Sie anschließend einen weiteren Trockengang von 20-30 Minuten.
6. Am Programmende ertönt ein akustisches Signal und im Display werden drei blinkende Nullen „ **0.00** “ angezeigt. Die Tür ist verriegelt.
   Bei den letzten 10 Minuten des Trockenprogramms handelt es sich um die Knitterschutzphase. Während dieser Zeit ist die Tür verriegelt und im Display werden drei blinkende Nullen „ **0.00** “ angezeigt.

   Möchten Sie die Tür vor oder während der Knitterschutzphase öffnen oder diese Phase unterbrechen, drücken Sie eine beliebige Taste oder drehen Sie den Programmwahlschalter auf eine beliebige Programmposition (ausgenommen **O**).
7. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf die Position **O** , um das Gerät auszuschalten.
8. Entnehmen Sie die Wäsche.

Automatik-Waschen und Trocknen (NON-STOP-Programm)

Bei NON-STOP-Programmen beträgt die empfohlene Wäschemenge 3.5 kg für Koch-/Buntwäsche und 2 kg für pflegeleichte Wäsche.

Es können bis zu 5 kg Baumwollwäsche getrocknet werden, wenn Sie nur die Trockenzeit-Taste drücken (siehe Tabelle „Trockenprogramme“).

Vorsicht! Verwenden Sie keine Dosierkugel o. ä., wenn ein Wasch- und Trockenprogramm ausgeführt wird.

1. Füllen Sie die Wäsche ein.
2. Messen Sie Waschmittel und Weichspüler ab.
3. Schalten Sie das Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf das gewünschte Waschprogramm/-Gewebeart ein.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen mit den entsprechenden Tasten aus. Wählen Sie nach Möglichkeit keine Schleuderdrehzahl, die niedriger ist als die vom Gerät vorgeschlagene Drehzahl, um lange Trockenzeiten zu vermeiden und damit auch Energie zu sparen. In jedem Fall ist die Reduzierung einer Schleuderdrehzahl nur nach der Auswahl des Trockenprogramms möglich. Die niedrigsten Werte, die Sie wählen können, sind:

– 900 U/min für Baumwolle und Synthetik mit Elektroniktrocknen:
– 900 U/min für Baumwolle und 700 U/min für Wäsche mit zeitgesteuertem Trocknen:

5. Wählen Sie mit der Taste **5** die Trockenzeit aus. Das Display zeigt die Gesamtdauer des Waschgangs und des ausgewählten Trockengangs an.
6. Starten Sie das Programm durch Drücken der Taste **8** . Nach dem Programmstart wird die verbleibende Zeit im Minutentakt aktualisiert.
7. Drehen Sie am Ende des Programms den Programmwahlschalter auf die Position **O** , um das Gerät abzuschalten.
8. Entnehmen Sie die Wäsche.

PRAKTISCHE TIPPS UND HINWEISE

Sortieren der Wäsche

Beachten Sie die Textilpflegesymbole auf jedem Kleidungsetikett und die Waschhinweise des Herstellers. Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, Synthetik, Feinwäsche, Wolle.

Vor dem Einfüllen der Wäsche

Waschen Sie niemals weiße Wäsche und Buntwäsche zusammen. Die weiße Wäsche könnte sich verfärben oder vergrauen.
Neue gefärbte Wäschestücke können beim ersten Waschen färben; daher sollten sie das erste Mal getrennt gewaschen werden.
Knöpfen Sie Kopfkissen zu und schließen Sie Reißverschlüsse, Haken und Druckknöpfe. Binden Sie Gürtel und lange Bänder zusammen.
Entfernen Sie hartnäckige Flecken vor dem Waschen.
Reinigen Sie besonders verschmutzte Stellen mit einem speziellen Waschmittel oder Waschmittelpaste vor.
Behandeln Sie Gardinen besonders sorgsam. Entfernen Sie Haken oder stecken Sie diese Wäschestücke in eine Tasche oder ein Wäschenetz.

Entfernen von Flecken

Hartnäckige Flecken lassen sich möglicherweise nicht allein mit Wasser und Waschmittel entfernen. Sie sollten daher vor dem Waschen vorbehandelt werden.
Blut: Behandeln Sie frische Flecken mit kaltem Wasser. Bereits getrocknete Flecken lassen Sie über Nacht in Wasser mit einem Spezialwaschmittel einweichen.
Farben auf Ölbasis: Befeuchten Sie die Flecken mit Benzin-Fleckentferner, legen Sie das Kleidungsstück auf ein weiches Tuch und tupfen Sie den Fleck ab; wiederholen Sie diesen Vorgang mehrere Male.
Getrocknetes Schmierfett: Feuchten Sie den Fleck mit Terpentin an, legen Sie das Kleidungsstück auf eine weiche Oberfläche und tupfen Sie den Fleck mit einem Baumwolltuch ab.
Rost: Verwenden Sie in heißem Wasser gelöste Oxalsäure oder einen Rostentferner im kalten Zustand. Bei älteren Rostflecken wurde wahrscheinlich bereits die Gewebestruktur beschädigt und es können sich leicht Löcher bilden.
Schimmelflecken: Behandeln Sie Schimmelflecken mit Bleichmittel und spülen Sie das Gewebe gründlich aus (nur Kochwäsche und farbechte Buntwäsche).
Gras: Behandeln Sie Grasflecken leicht mit Seife und Bleichmittel (nur Kochwäsche und farbechte Buntwäsche).
Kugelschreiber und Klebstoff: Befeuchten mit Aceton[1] Legen Sie das Kleidungsstück auf ein weiches Tuch und tupfen Sie den Fleck ab.
Lippenstift: Befeuchten Sie den Fleck mit Aceton, dann behandeln Sie ihn mit Brennspiritus. Behandeln Sie Rückstände mit Bleichmittel.
Rotwein: Weichen Sie das Wäschestück in Wasser und Waschmittel ein, spülen und behandeln Sie es mit Essig- oder Zitronensäure und spülen Sie es dann erneut. Behandeln Sie Rückstände mit Bleichmittel.
Tinte: Je nach Tintensorte das Gewebe zunächst mit Aceton[1], dann mit Essigsäure anfeuchten; Behandeln Sie Rückstände in weißer Wäsche mit Bleichmittel und spülen Sie anschließend gründlich aus.
Teerflecken: Behandeln Sie die Flecken zunächst mit Fleckentferner, Brennspiritus oder Benzin und reiben Sie dann mit Waschmittelpaste.

1) Verwenden Sie Aceton nicht für Kunstseide.

Wasch- und Zusatzmittel

Gute Waschergebnisse sind auch von der Wahl des Waschmittels und der richtigen Füllmenge abhängig. Dies trägt auch zur Vermeidung von Abfall und zum Umweltschutz bei.
Obwohl Waschmittel biologisch abbaubar sind, enthalten sie Substanzen, die in größeren Mengen das empfindliche Gleichgewicht der Natur stören können.
Die Wahl des Waschmittels hängt von der Gewebeart (Feinwäsche, Wolle, Baumwolle, usw.), der Farbe, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad ab.
In diesem Gerät können alle gebräuchlichen Waschmaschinen-Waschmittel verwendet werden:

- Waschpulver für alle Gewebearten
- Waschpulver für Schonwäsche (höchstens 60 °C) und Wolle
- Flüssigwaschmittel, vorzugsweise für Programme mit niedrigen Temperaturen (max. 60 °C) für alle Gewebearten oder nur speziell für Wolle.

Waschmittel und Pflegemittel müssen vor dem Start des Waschprogramms in die entsprechenden Fächer der Waschmittelschublade eingefüllt werden.
Bei der Verwendung von Waschmittelkonzentraten oder Flüssigwaschmitteln muss ein Programm **ohne** Vorwäsche ausgewählt werden.
Die Waschmaschine verfügt über ein Umwälzsystem, welches eine optimale Ausnutzung des Waschmittels ermöglicht.

Befolgen Sie die Mengenempfehlungen des Waschmittelherstellers und **überschreiten Sie nicht die «MAX»-Markierung in der Waschmittelschublade** .

Empfohlene Waschmittelmenge

Art und Menge des Waschmittels sind abhängig von der Gewebeart, der Füllmenge, dem Verschmutzungsgrad und der Härte des verwendeten Wassers.
Beachten Sie die Anweisungen der Waschmittelhersteller bezüglich der Waschmittelmengen.
Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn:

- Sie nur eine kleine Wäschemenge waschen
- die Wäsche nur leicht verschmutzt ist
- sich während des Waschvorgangs große Mengen Schaum bilden.

Wasserhärte

Die Wasserhärte ist in sogenannte "Wasserhärtebereiche" eingeteilt. Informationen zur Wasserhärte an Ihrem Wohnort erhalten Sie beim Wasserwerk oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Wenn der Wasserhärtegrad mittel oder hoch ist, empfehlen wir Ihnen, nach den Angaben des Herstellers einen Weichspüler zu verwenden. Wenn Sie weiches Wasser haben, reduzieren Sie die Menge des Waschmittels entsprechend.

TIPPS ZUM TROCKNEN

Vorbereiten des Trockengangs

Als Trockner arbeitet das Gerät nach dem Kondensationsprinzip.
Aus diesem Grund muss der Wasserhahn geöffnet sein und der Ablaufschlauch in ein Becken oder in ein Ablaufrohr führen, auch beim Trockenvorgang.
Wichtig!
Reduzieren Sie vor Beginn des Trockenprogramms die Beladung mit gewaschener Wäsche, um eine gute Trockenleistung zu erzielen.

Für Trockner nicht geeignete Wäsche

- Besonders empfindliche Gewebe wie Synthetikvorhänge, Wolle und Seide, Kleidungsstücke mit Metalleinsätzen, Nylonstrümpfe, schwere Wäschestücke wie Anoraks, Bettüberzüge, Bettdecken, Schlafsäcke und Daunenbetten dürfen nicht in dem Gerät getrocknet werden.
- Dunkle Kleider nicht zusammen mit hellfarbigen Textilien wie Handtücher trocknen, da sie Flusen anziehen können.
- Wäsche nach dem Trocknen sofort aus der Trommel nehmen.
- Benutzen Sie zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung nach dem Trocknen

beim Waschen entweder spezielle Weichspüler oder Pflegemittel für Trommeltrockner.

- Kleidungsstücke, die mit Schaumstoffpolstern oder ähnlichem Material versehen sind, dürfen nicht in dem Gerät getrocknet werden; sie können Feuer fangen.
- Auch dürfen Stoffe, die Reste von Haarfärbemitteln oder Haarsprays, Nagellackentferner oder ähnlichen Lösungen enthalten, nicht in dem Gerät getrocknet werden, da hierbei schädliche Dämpfe entstehen können.

Waschmittel und Pflegemittel müssen vor dem Start des Waschprogramms in die entsprechenden Fächer der Waschmittelschublade eingefüllt werden.
Bei der Verwendung von Waschmittelkonzentraten oder Flüssigwaschmitteln muss ein Programm **ohne** Vorwäsche ausgewählt werden.
Das Gerät verfügt über ein Umwälzsystem, welches eine optimale Ausnutzung des Waschmittels ermöglicht.
Befolgen Sie die Mengenempfehlungen des Waschmittelherstellers und **überschreiten Sie nicht die "MAX"-Markierung in der Waschmittelschublade** .

Pflegekennzeichen

Bitte befolgen Sie zum Trocknen die Angaben des Herstellers:

- = Kann im Trockner getrocknet werden
- = Trocknen bei hohen Temperaturen
- = Trocknen bei geringeren Temperaturen
- = Nicht im Trockner trocknen

Dauer des Trockengangs

Die Trockenzeit hängt ab von:

- der Drehzahl des letzten Schleudergangs
- dem erforderlichen Trocknungsgrad der Wäsche (bügeltrocken, schranktrocken)
- Wäscheart
- Gewicht der Beladung

Die durchschnittliche Trockenzeit für eingestellte Trockenzeiten finden Sie in Kapitel "Trockenprogramme". Dies hilft Ihnen, Ihre Wäsche je nach Gewebetyp optimal zu trocknen. Bitte beachten Sie die Trockenzeit bereits durchgeführter Trockengänge.

Zusätzlicher Trockengang

Ist die Wäsche am Ende eines Trockenprogramms noch zu feucht, wählen Sie noch einen kurzen Trockengang.



Warnung! Die Wäsche nicht zu stark trocknen. Das vermeidet Knitterfalten und/oder das Einlaufen der Wäsche.

WASCHPROGRAMME

Programm - Höchst- und Mindesttemperatur - Programmbeschreibung - Maximale Schleuderdrehzahl - Maximale Beladung - Wäscheart	Optionen	Waschmittelfach
Koch-/ Buntwäsche 90 °C - Kalt Hauptwaschgang - Spülgänge Schleudergang mit max. Drehzahl Max. Beladung 7 kg - Verringerte Beladung 3.5 kg **Weiße und bunte Baumwolle** (normal verschmutzte Wäsche).	CENTRIFUGEREN NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP EXTRA SPÜLEN ZEITMANAGER[1]	
Koch-/ Buntwäsche mit Vorwäsche 90 °C - Kalt Vorwäsche - Hauptwaschgang - Spülgänge Schleudergang mit max. Drehzahl Max. Beladung 7 kg - Verringerte Beladung 3.5 kg **Weiße oder bunte Baumwolle** mit Vorwäsche (stark verschmutzte Teile).	CENTRIFUGEREN NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP EXTRA SPÜLEN ZEITMANAGER[1]	[2]

Programm - Höchst- und Mindesttemperatur - Programmbeschreibung - Maximale Schleuderdrehzahl - Maximale Beladung - Wäscheart	Optionen	Waschmittelfach
Pflegeleicht 60 °C - Kalt Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 900 U/min Max. Beladung 3.5 kg - Verringerte Beladung 2 kg **Pflegeleichte Wäsche oder Mischgewebe:** Unterwäsche, farbige Textilien, nicht einlaufende Hemden, Blusen.	CENTRIFUGEREN NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP EXTRA SPÜLEN ZEITMANAGER[1)]	
Feinwäsche 40 °C - Kalt Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 700 U/min Max. Beladung 3.5 kg - Verringerte Beladung 2 kg **Feinwäsche:** Acryl, Viskose, Polyester.	NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP EXTRA SPÜLEN ZEITMANAGER[1)]	
Wolle / Handwäsche 40 °C - Kalt Hauptwaschgang - Spülgänge Max. Schleuderdrehzahl 900 U/min Max. Beladung 2 kg Ein Waschprogramm sowohl für maschinenwaschbare Wolle als auch für handwaschbare Wäschestücke aus Wolle und Feinwäsche.	CENTRIFUGEREN NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP	
Seide 30 °C - Kalt Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 700 U/min Max. Beladung 1 kg Ein Feinwaschprogramm, das besonders für Wäschestücke aus Seide und gemischten Synthetikfasern geeignet ist.	NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP	
Spülen Spülgang - Langer Schleudergang Schleudergang mit max. Drehzahl Max. Beladung 7 kg Mit diesem Programm lassen sich Koch-/Buntwäschestücke spülen und schleudern, die mit der Hand gewaschen wurden. Wählen Sie die Zusatzfunktion EXTRA SPÜLEN, um die Spülwirkung zu verstärken. Das Gerät führt zusätzliche Spülgänge aus.	CENTRIFUGEREN NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP EXTRA SPÜLEN	
Abpumpen Wasser abpumpen Max. Beladung 7 kg Zum Abpumpen des Wassers aus dem letzten Spülgang eines Programms, für das die Option gewählt wurde, das Wasser nicht abzupumpen.		

Programm - Höchst- und Mindesttemperatur - Programmbeschreibung - Maximale Schleuderdrehzahl - Maximale Beladung - Wäscheart	Optionen	Waschmittelfach
Schleudern Abpumpen und langer Schleudergang Schleudergang mit max. Drehzahl Max. Beladung 7 kg Separater Schleudergang für handgewaschene Kleidungsstücke und nach Programmen, für die die Option gewählt wurde, das Wasser nicht abzupumpen. Sie können die Schleuderdrehzahl mit der entsprechenden Taste passend zu der zu schleudernden Wäsche einstellen.	CENTRIFUGEREN	
Eco 90° - 40° Hauptwaschgang - Spülgänge Schleudergang mit max. Drehzahl Max. Beladung 7 kg **Weiße und farbechte Buntwäsche** . Dieses Programm kann für leicht bis normal verschmutzte Baumwollwäsche gewählt werden. Das Programm reduziert die Wassertemperatur und verlängert die Waschzeit. Dies ermöglicht ein wirtschaftliches Waschen, um Energie zu sparen.	CENTRIFUGEREN NACHTPROGRAMM SPÜLSTOPP EXTRA SPÜLEN	II ❀
Daunen 40° - 30° Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 700 U/min Max. Beladung 2.5 kg Für eine separat zu waschende Decke aus Synthetikfasern oder eine Daunendecke.		
Bügelquick 60 °C - Kalt Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 900 U/min Max. Beladung 1 kg Mit diesem Programm wird die Wäsche sanft gewaschen und schonend geschleudert, um Knitterfalten zu vermeiden. Somit wird das Bügeln einfacher. Das Gerät führt darüber hinaus zusätzliche Spülgänge aus.	CENTRIFUGEREN SPÜLSTOPP EXTRA SPÜLEN	II ❀
Trocknen - Synthetik Trockenprogramm für Synthetikwäsche. Es kann mit zeitgesteuertem Trocknen oder Automatiktrocknen verwendet werden (Trocknungsgrad: schranktrocken).		
Trocknen - Baumwolle Trockenprogramm für Synthetikwäsche. Es kann mit zeitgesteuertem Trocknen oder Automatiktrocknen verwendet werden (Trocknungsgrad: extratrocken, schranktrocken, bügeltrocken).		
O = AUS Zum Abbrechen des laufenden Programms und zum Ausschalten des Geräts.		

1) *Wenn Sie die Option „Extra Kurz“ durch Drücken der Tasten **10** wählen, empfehlen wir Ihnen die Verringerung der maximalen Beladung gemäß den Angaben in dieser Tabelle. Die volle Beladung ist mit leicht geminderten Reinigungsergebnissen dennoch möglich. Falls Sie die Option Auffrischen oder Super Auffrischen auswählen, ist es empfehlenswert, die Beladung noch weiter zu verringern.*

2) *Bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel muss ein Programm ohne VORWÄSCHE ausgewählt werden.*

TROCKENPROGRAMME

Automatikprogramme

Trocknungsgrad	Gewebetyp	Max. Beladung
EXTRATROCKEN Ideal für Handtücher	**Koch-/Buntwäsche und Leinen** (Bademäntel, Badetücher usw.)	3.5 kg
SCHRANKTROCKEN Geeignet für Wäschestücke, die ohne Bügeln in den Schrank kommen.	**Koch-/Buntwäsche und Leinen** (Bademäntel, Badetücher usw.)	3.5 kg
SCHRANKTROCKEN Geeignet für Wäschestücke, die ohne Bügeln in den Schrank kommen.	**Pflegeleichte und Mischgewebe** (Hosen, Blusen, Unterwäsche, Geschirrtücher aus Leinen)	2 kg
BÜGELTROCKEN Geeignet zum Bügeln	**Koch-/Buntwäsche und Leinen** (Bettwäsche, Tischdecken, Hemden usw.)	3.5 kg

Zeitgesteuerte Programme

Trocknungsgrad	Gewebetyp	Beladung	Schleuderdrehzahl	Empfohlene Trockenzeit in Minuten
EXTRATROCKEN Ideal für Handtücher	**Koch-/Buntwäsche und Leinen** (Bademäntel, Badetücher usw.)	5 kg 3.5 kg 2 kg	**1400**	160-180 110-120 75-85
SCHRANKTROCKEN [1] Geeignet für Wäschestücke, die ohne Bügeln in den Schrank kommen.	**Koch-/Buntwäsche und Leinen** (Bademäntel, Badetücher usw.)	5 kg 3.5 kg 2 kg	**1400**	150-170 100-110 65-75
SCHRANKTROCKEN Geeignet für Wäschestücke, die ohne Bügeln in den Schrank kommen.	**Pflegeleichte und Mischgewebe** (Hosen, Blusen, Unterwäsche, Geschirrtücher aus Leinen)	2 kg 1 kg	**900**	100-110 60-70
BÜGELTROCKEN Geeignet zum Bügeln	**Koch-/Buntwäsche und Leinen** (Bettwäsche, Tischdecken, Hemden usw.)	5 kg 3.5 kg 2 kg	**1400**	120-140 80-90 50-60

1) ***In Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie EN 50229 muss das Referenzprogramm für Koch-/Buntwäsche für die im Energielabel eingetragenen Werte getestet werden, wobei die maximale Waschladung in zwei gleiche Teile zu unterteilen ist und jede Teilladung mit der entsprechenden TROCKENZEIT getrocknet werden muss.***

REINIGUNG UND PFLEGE



Warnung! Vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten muss das Gerät immer vom Stromnetz getrennt werden.

Entkalken

Unser normales Leitungswasser enthält Kalk. Daher sollte in regelmäßigen Abständen ein Wasserenthärter benutzt werden. Lassen Sie den Wasserenthärter in einem separaten Waschgang ohne Wäsche wir-

ken und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Wasserenthärters. Dies hilft, Kalkablagerungen zu verhindern.

Nach jedem Waschgang

Lassen Sie die Tür eine Weile offen stehen. Dies trägt dazu bei, Schimmelbildung und muffigen Geruch im Geräteinneren zu vermeiden. Lässt man die Tür nach dem Waschen offen, schont dies die Gummidichtung.

Waschgang zur Pflege der Maschine

Wenn Sie beim Waschen überwiegend niedrige Temperaturen benutzen, können sich Rückstände in der Trommel ansammeln. Wir empfehlen daher die regelmäßige Durchführung eines Waschgangs zum Reinigen der Maschine.
Hierzu gehen Sie wie folgt vor:
- In der Trommel darf sich keine Wäsche befinden.
- Wählen Sie das heißeste Baumwollwaschprogramm.
- Verwenden Sie eine normale Menge Pulverwaschmittel mit Bleichmittel.

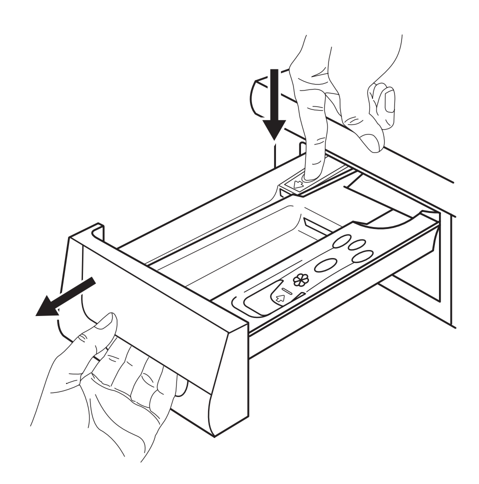
Reinigung der Außenseiten

Reinigen Sie die Außenseiten des Geräts nur mit Seifenlauge und trocknen Sie sie anschließend gründlich.

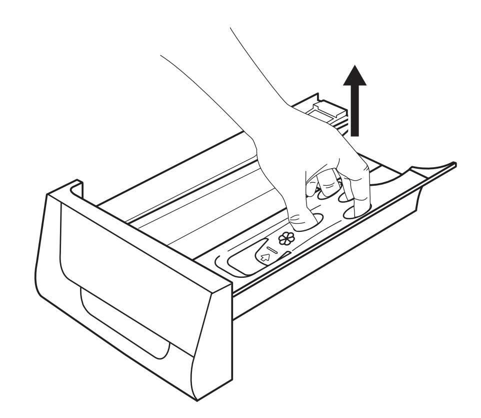
Wichtig! Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses keinen Brennspiritus, keine Lösungsmittel oder ähnliche Produkte.

Reinigung der Waschmittelschublade

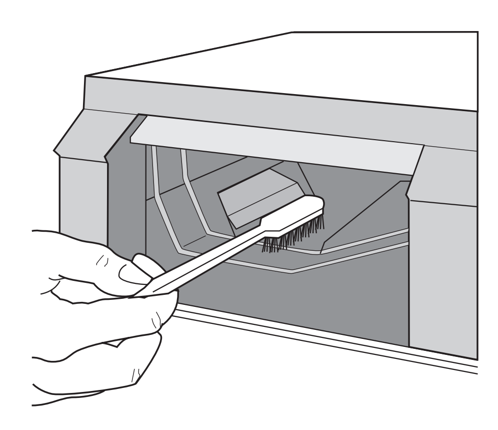
Die Schublade für das Waschmittel muss regelmäßig gereinigt werden.
Die Schublade für Waschpulver und Pflegemittel muss regelmäßig gereinigt werden.
Entnehmen Sie die Schublade, indem Sie die Arretierung herunterdrücken und die Schublade herausziehen.



Spülen Sie die Schublade unter einem Wasserhahn aus, um alle Waschmittelrückstände zu entfernen.
Um die Reinigung zu vereinfachen, können Sie den oberen Teil des Pflegemittelfachs abnehmen. Alle Teile mit Wasser reinigen.



Die Kammer der Waschmittelschublade mit einer Bürste reinigen.



Wäschetrommel

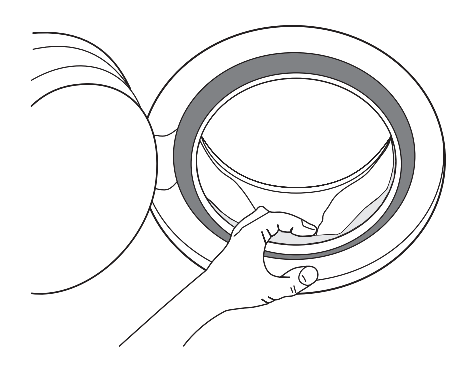
Rostablagerungen in der Trommel können durch Fremdkörper in der Waschmaschine oder durch eisenhaltiges Wasser entstehen.

Wichtig! Benutzen Sie keine Reinigungsmittel auf Säurebasis, keine chlorierten Scheuermittel und keine Metallschwämmchen oder Stahlwolle zum Reinigen der Trommel.

1. Rostrückstände auf der Innenfläche der Trommel mit einem Edelstahl-Reinigungsmittel entfernen.
2. Zum Entfernen von Reinigungsmittelrückständen lassen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durchlaufen. Programm: Kurzprogramm Koch-/Buntwäsche bei maximaler Temperatur, geben Sie ca. 1/4 Messbecher Waschmittel dazu.

Türdichtung

Kontrollieren Sie regelmäßig die Türdichtung und entfernen Sie eventuelle Fremdkörper aus den Falten.



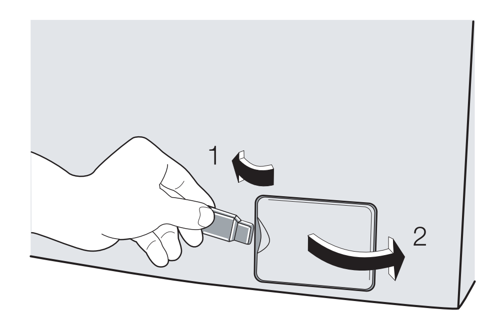
Ablaufpumpe

Die Pumpe sollte regelmäßig überprüft werden, insbesondere, wenn:
- Das Gerät nicht abpumpt und/oder schleudert;
- Das Gerät beim Abpumpen ungewöhnliche Geräusche macht, weil Sicherheitsnadeln, Münzen o.Ä. die Pumpe blockieren;
- Ein Problem beim Wasserabpumpen festgestellt wird (weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel „Was tun, wenn...“).

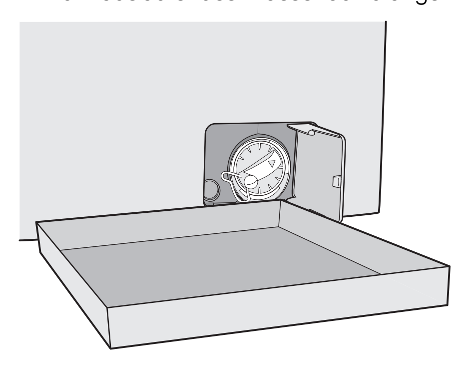


Warnung! Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose, bevor sie die Pumpenklappe öffnen.

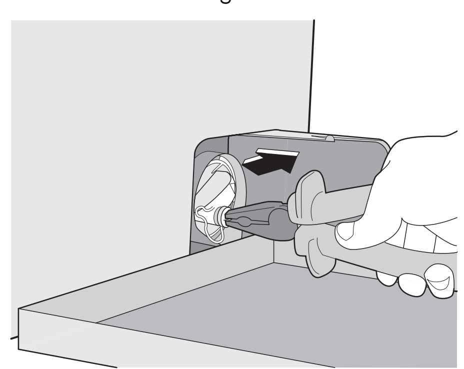
Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:
1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
2. Falls nötig, warten Sie, bis das Wasser abgekühlt ist.
3. Öffnen Sie die Pumpenklappe, indem Sie eine Münze (oder das geeignete Werkzeug, das je nach Modell in der Tasche mit der Betriebsanleitung ist) in die Aussparung stecken und kippen.



4. Stellen Sie eine Auffangschale mit einer kleinen Kante direkt neben die Pumpe, um auslaufendes Wasser aufzufangen.

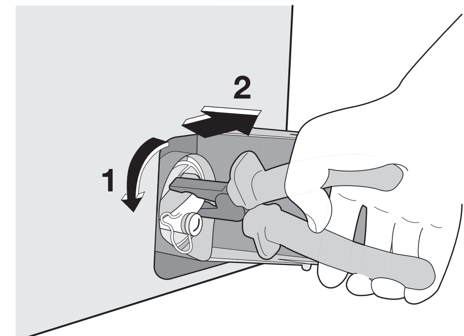


5. Ziehen Sie mit einer Zange die Kappe für Notentleerung vom Filterdeckel.

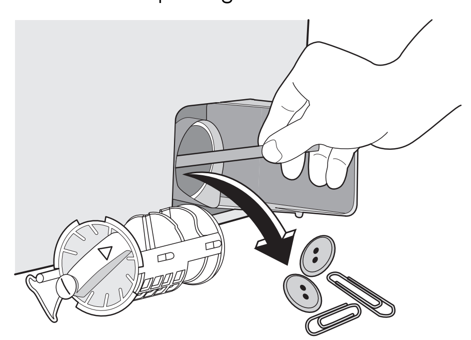


6. Tritt kein Wasser mehr aus, schrauben Sie den Pumpendeckel los, indem Sie ihn mit einer Zange gegen den Uhrzeigersinn drehen, und entnehmen Sie den Filter. Halten Sie einen Lappen bereit, um austretendes Wasser aufzuwischen.

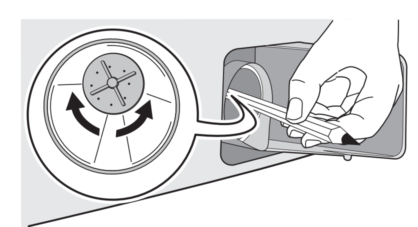
Reinigen Sie den Filter unter fließendem Wasser, um sämtliche Flusen zu entfernen.



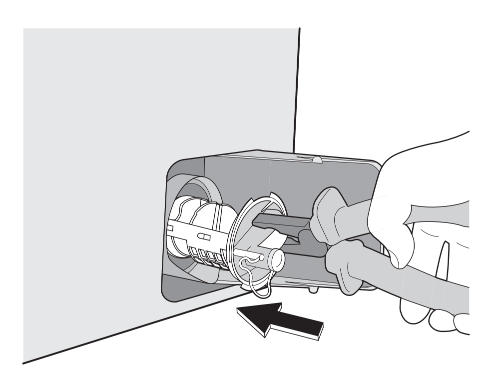
7. Entfernen Sie alle Fremdkörper und Flusen aus der Pumpenaufnahme und dem Pumpenflügelrad.

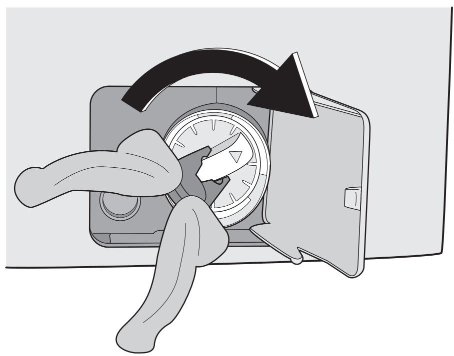


8. Prüfen Sie nach, ob sich das Pumpenflügelrad dreht (es dreht sich ruckartig). Wenn es sich nicht dreht, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.

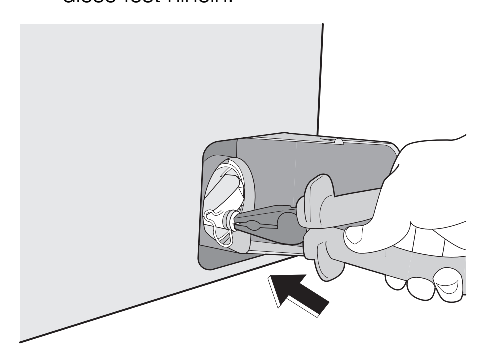


9. Setzen Sie den Filter wieder in die dafür vorgesehenen Führungen in der Pumpe ein. Schrauben Sie den Pumpendeckel wieder fest, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.

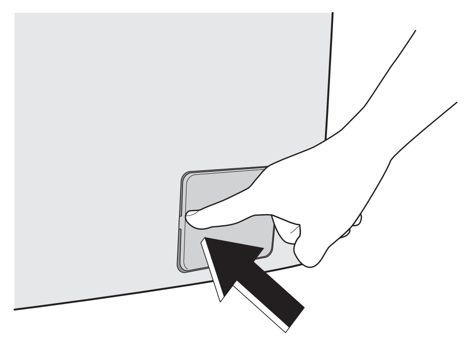




10. Stecken Sie die Kappe für Notentleerung in den Filterdeckel und drehen Sie diese fest hinein.



11. Schließen Sie die Pumpenklappe.

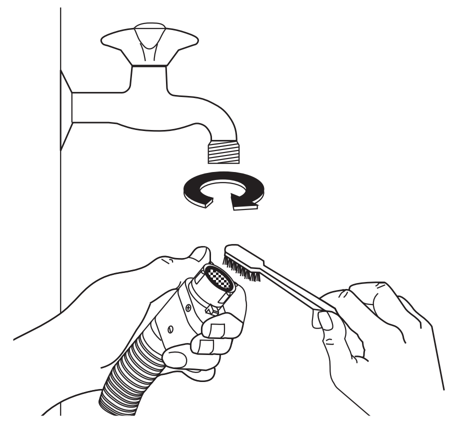


Warnung! Wenn das Gerät in Betrieb ist, kann sich je nach gewähltem Programm heißes Wasser in der Pumpe befinden. Entfernen Sie den Pumpendeckel niemals während eines Waschprogramms. Warten Sie immer, bis das Gerät den Waschgang beendet hat und leer ist. Achten Sie beim Aufsetzen des Pumpendeckels auf einen festen Sitz, um zu verhindern, dass Wasser austritt oder dass Kinder den Deckel entfernen können.

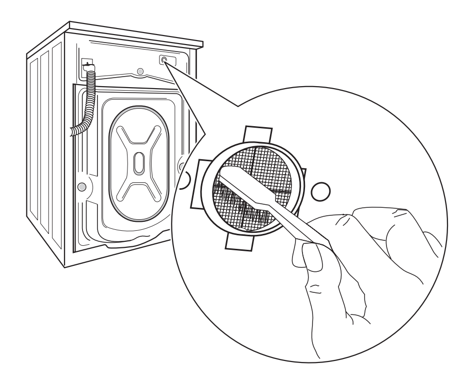
Reinigung des Wasserzulauffilters

Wenn Sie den Eindruck haben, dass das Füllen der Maschine länger als üblich dauert, überprüfen Sie, ob der Filter im Wasserzulaufschlauch verstopft ist.

1. Schließen Sie den Wasserhahn.
2. Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch ab.
3. Reinigen Sie den Filter im Schlauch mit einer harten Bürste.



4. Schrauben Sie den Schlauch wieder an den Hahn an.
5. Schrauben Sie den Schlauch vom Gerät ab. Halten Sie ein Tuch bereit, da möglicherweise etwas Wasser herausfließt.
6. Reinigen Sie den Filter im Ventil mit einer harten Bürste oder einem Stück Stoff.



7. Schrauben Sie den Schlauch wieder an das Gerät an und achten Sie darauf, dass er fest angeschlossen ist.
8. Drehen Sie den Wasserhahn auf.

Notentleerung

Wenn das Wasser nicht abgepumpt wird, lassen Sie es wie folgt aus der Maschine ab:
1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
2. Schließen Sie den Wasserhahn.
3. Falls nötig, warten Sie, bis das Wasser abgekühlt ist.
4. Öffnen Sie die Pumpenklappe.
5. Stellen Sie einen Behälter auf den Fußboden. Ziehen Sie die Kappe für Notentleerung vom Filterdeckel. Das Wasser fließt in den Behälter. Ist der Behälter voll, setzen Sie die Kappe wieder in den Pumpendeckel ein. Entleeren Sie den Behälter. Wiederholen Sie den Vorgang, bis kein Wasser mehr herausfließt.
6. Falls nötig, reinigen Sie die Pumpe wie zuvor beschrieben.
7. Schrauben Sie den Pumpendeckel erneut ein und schließen Sie die Klappe.

Frostschutzmaßnahmen

Wenn die Waschmaschine in einem Raum aufgestellt ist, in dem die Temperatur unter 0°C abfallen kann, ergreifen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:
1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
2. Schließen Sie den Wasserhahn.
3. Schrauben Sie den Zulaufschlauch ab.
4. Legen Sie das Ende des Zulaufschlauchs in ein ausreichend großes Gefäß, das auf dem Boden steht, ziehen Sie die Kappe für Notentleerung vom Filterdeckel und lassen Sie das Wasser ablaufen.
5. Stecken Sie die Kappe für Notentleerung wieder auf den Filterdeckel und schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch wieder fest an.
6. Wenn Sie die Maschine wieder starten möchten, kontrollieren Sie, dass die Raumtemperatur mehr als 0°C beträgt.

Wichtig! Jedes Mal, wenn Sie das Wasser mit dem Notentleerungsschlauch ablassen, müssen Sie vor der Wiederinbetriebnahme 2 Liter Wasser in das Fach für die Hauptwäsche der Waschmittelschublade gießen und dann das Abpumpprogramm ausführen. Dadurch wird das **ÖKO-Ventil** aktiviert und verhindert, dass beim nächsten Waschgang ein Teil des Waschmittels nicht verbraucht wird.

WAS TUN, WENN …

Einige Probleme lassen sich auf Wartungsfehler oder Versehen zurückführen und können leicht gelöst werden, ohne den Kundendienst zu rufen. Bevor Sie den Kundendienst rufen, sollten Sie die nachstehenden Punkte überprüfen.

Während des Gerätebetriebs ist es möglich, dass die **rote** Kontrolllampe von Taste **8** blinkt, einer der folgenden Alarmcodes angezeigt wird und gleichzeitig alle 20 Sekunden ein akustisches Signal ausgegeben wird, um anzuzeigen, dass das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert:

- E10 : Störung bei der Wasserversorgung
- E20 : Störung beim Wasserablauf
- E40 : Tür geöffnet

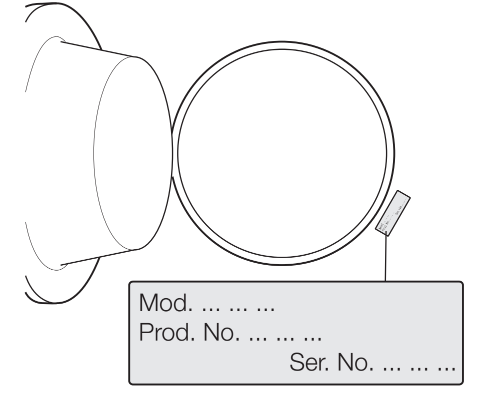
Beheben Sie die Ursache und drücken Sie dann die Taste **8** , um das Programm neu zu starten. Wenn nach allen Prüfungen das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.

Störung	Mögliche Ursache/Abhilfe
Die Waschmaschine startet nicht:	Die Tür ist nicht richtig geschlossen. **E40** • Drücken Sie die Tür fest zu. Der Stecker ist nicht richtig in die Steckdose eingesteckt. • Stecken Sie den Stecker in die Steckdose. Die Steckdose wird nicht mit Strom versorgt. • Überprüfen Sie bitte die Elektroinstallation in Ihrem Haus. Die Hauptsicherung ist durchgebrannt. • Tauschen Sie die Sicherung aus. Der Programm-Wahlschalter ist nicht richtig eingestellt und die Taste **8** wurde nicht gedrückt. • Drehen Sie den Programm-Wahlschalter und drücken Sie erneut die Taste **8** . Die Zeitvorwahl wurde gewählt. • Falls der Waschgang sofort gestartet werden soll, brechen Sie die Startzeitvorwahl ab. Die Kindersicherung wurde aktiviert. • Schalten Sie die Kindersicherung aus.
Das Gerät füllt kein Wasser auf:	Der Wasserhahn ist zugedreht. **E10** • Drehen Sie den Wasserhahn auf. Der Zulaufschlauch ist eingeklemmt oder geknickt. **E10** • Überprüfen Sie den Anschluss des Zulaufschlauchs. Der Filter im Zulaufschlauch ist verstopft. **E10** • Reinigen Sie den Filter im Wasserzulaufschlauch. Die Tür ist nicht richtig geschlossen. **E40** • Drücken Sie die Tür fest zu.
Wasser läuft ein und dann sofort wieder ab:	Das Ende des Ablaufschlauchs liegt zu tief. • Siehe entsprechenden Absatz im Abschnitt "Wasserablauf".
Das Gerät pumpt nicht ab und/oder schleudert nicht:	Der Ablaufschlauch ist gequetscht oder geknickt. **E20** • Überprüfen Sie den Anschluss des Ablaufschlauchs. Der Ablauffilter ist verstopft. **E20** • Reinigen Sie den Ablauffilter. Es wurde eine Option oder ein Programm gewählt, das damit endet, dass noch Wasser in der Trommel steht, oder das auf den Schleudergang verzichtet. • Wählen Sie ein Abpump- oder Schleuderprogramm. Die Wäsche ist nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. • Verteilen Sie die Wäsche neu.

Störung	Mögliche Ursache/Abhilfe
Es befindet sich Wasser auf dem Boden:	Sie haben zu viel Waschmittel oder ein ungeeignetes Waschmittel verwendet (zu starke Schaumbildung). • Reduzieren Sie die Waschmittelmenge oder benutzen Sie ein anderes Waschmittel. Überprüfen Sie den Anschluss des Zulaufschlauchs auf Dichtheit. Undichtigkeiten sind nicht immer leicht zu erkennen, da das Wasser den Schlauch hinabläuft. überprüfen Sie, ob der Schlauch feucht ist. • Überprüfen Sie den Anschluss des Zulaufschlauchs. Der Zulaufschlauch ist beschädigt. • Tauschen Sie den Schlauch gegen einen neuen aus. Der Verschlussstopfen des Notentleerungsschlauchs wurde nach der Pumpenreinigung nicht wieder aufgesteckt oder der Filter wurde nicht korrekt eingeschraubt. • Verschließen Sie den Notentleerungsschlauch und schieben Sie den Schlauch wieder in das Gerät.
Die Waschergebnisse sind unbefriedigend:	Sie haben zu wenig Waschmittel oder ein ungeeignetes Waschmittel benutzt. • Erhöhen Sie die Waschmittelmenge oder benutzen Sie ein anderes Waschmittel. Hartnäckige Flecken wurden nicht vorbehandelt. • Verwenden Sie zur Behandlung hartnäckiger Flecken handelsübliche Produkte. Falsche Temperatur ausgewählt. • Überprüfen Sie, ob Sie die korrekte Temperatur gewählt haben. Das Gerät ist überladen. • Wäschemenge verringern.
Die Tür lässt sich nicht öffnen:	Das Programm läuft noch. • Warten Sie das Ende des Waschzyklus ab. Die Tür wurde noch nicht entriegelt. • Warten Sie einige Minuten, bis die Tür entriegelt. Es befindet sich Wasser in der Trommel. • Wählen Sie das Programm Abpumpen oder Schleudern, um das Wasser abzupumpen.
Das Gerät vibriert oder läuft sehr laut:	Transportsicherungen und Verpackungsteile wurden nicht entfernt. • Überprüfen Sie, ob das Gerät richtig aufgestellt ist. Das Gerät wurde nicht ausgerichtet. • Überprüfen Sie, ob das Gerät waagerecht steht. Die Wäsche ist nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. • Verteilen Sie die Wäsche neu. Möglicherweise befindet sich nur sehr wenig Wäsche in der Trommel. • Füllen Sie mehr Wäsche ein.

Störung	Mögliche Ursache/Abhilfe
Das Schleudern beginnt erst spät oder gar nicht:	Die elektronische Unwuchterkennung hat eingegriffen, weil die Wäsche nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt ist. Die Wäsche wird neu verteilt, indem die Trommel in die entgegengesetzte Richtung gedreht wird. Dieser Vorgang kann sich einige Male wiederholen, bevor die Unwucht verschwunden ist und das Schleudern fortgesetzt werden kann. Falls die Wäsche nach 10 Minuten immer noch nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt ist, bricht das Gerät den Schleudergang ab. Verteilen Sie in diesem Fall die Wäsche manuell und wählen Sie das Schleuderprogramm. • Verteilen Sie die Wäsche neu. Die Beladung ist zu gering. • Geben Sie noch weitere Wäschestücke dazu, verteilen Sie die Beladung mit der Hand neu und wählen Sie dann das Schleuderprogramm.
Das Gerät macht ungewöhnliche Geräusche:	Dieses Gerät ist mit einem Motor ausgestattet, der neben den bekannten Geräuschen anderer Motoren noch ein anderes, ungewohntes Geräusch macht. Dieser neue Motor sorgt für einen weicheren Anlauf und eine gleichmäßigere Verteilung der Wäsche in der Trommel während des Schleuderns sowie für eine bessere Stabilität des Geräts.
In der Trommel ist kein Wasser zu sehen:	Moderne Geräte arbeiten sehr ökonomisch und verbrauchen sehr wenig Wasser, ohne dabei ein schlechteres Waschergebnis zu erzielen.
Das Gerät trocknet nicht oder nicht richtig:	Es wurde keine Trockenzeit oder kein Trocknungsgrad gewählt. • Wählen Sie die Trockenzeit oder den Trocknungsgrad aus. Der Wasserhahn ist nicht geöffnet **E10** . • Drehen Sie den Wasserhahn auf. Der Ablaufpumpenfilter ist zugesetzt **E20** . • Reinigen Sie den Ablauffilter. Das Gerät ist überladen. • Verringern Sie die Wäschemenge in der Trommel. Das ausgewählte Trockenprogramm oder die Zeit bzw. der Trocknungsgrad war für die Wäsche nicht geeignet. • Wählen Sie ein geeignetes Trockenprogramm oder eine geeignete Zeit bzw. einen geeigneten Trocknungsgrad für die Wäsche.

Wenn Sie das Problem nicht genau bestimmen oder lösen können, wenden Sie sich an unseren Kundendienst. Beim Anruf sollten Sie Angaben zum Modell, die Produktnummer, die Seriennummer und das Kaufdatum Ihrer Maschine zur Hand haben: Der Kundendienst benötigt diese Informationen.



TECHNISCHE DATEN

Abmessungen	Breite Höhe Tiefe	60 cm 85 cm 63 cm
Elektrischer Anschluss Spannung - Gesamtleistung - Sicherung	Die Daten der elektrischen Anschlusswerte befinden sich auf dem Typenschild innen an der Gerätetür.	
Wasserdruck	Mindestens Maximal	0,05 MPa 0,8 MPa
Max. Wäschemenge	Koch-/Buntwäsche	7 kg
Max. Trockenladung	Koch-/Buntwäsche Koch-/Buntwäsche - Große Menge Pflegeleicht	3.5 Kg 5 Kg 2 Kg
Schleuderdrehzahl	Maximal	1400 U/min

VERBRAUCHSWERTE

Programm	Energieverbrauch (KWh)	Wasserverbrauch (in Liter)	Programmdauer (in Stunden und Minuten)
Weiße Kochwäsche 90°	2.1	65	**Die Dauer der einzelnen Programme entnehmen Sie bitte der Anzeige an der Bedienblende.**
Kochwäsche 60°	1.4	60	
Eco 60° [1)]	1.19	49	
Koch-/Buntwäsche 40°	0.77	60	
Pflegeleicht 40°	0.6	54	
Feinwäsche 40°	0.6	63	
Wolle / Handwäsche 30°	0.25	55	

1) *" Eco " bei 60°C mit einer Beladung von 7 kg ist in Übereinstimmung mit EEC 92/75 das Referenzprogramm für die im Energielabel eingetragenen Werte.*

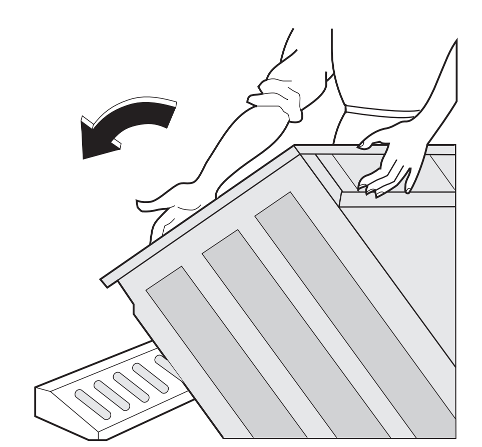
Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart und -menge, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab. .

MONTAGE

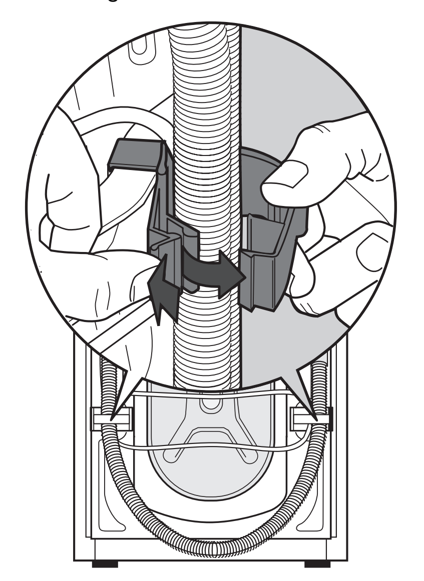
Auspacken

Bevor das Gerät verwendet werden kann, müssen alle Transportsicherungen und Verpackungsmaterialien entfernt werden.
Es empfiehlt sich, alle Transportsicherungen für eventuelle zukünftige Transporte des Geräts aufzubewahren.

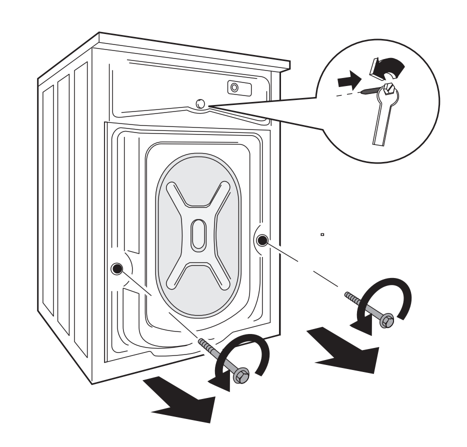
1. Legen Sie die Maschine nach Entfernen der Verpackung vorsichtig auf die Rückseite, um die Styroporplatte unter der Maschine zu entfernen.



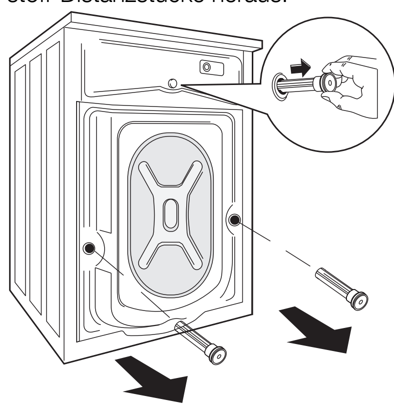
2. Entnehmen Sie das Stromkabel und den Ablaufschlauch aus den Schlauchhalterungen auf der Geräterückseite.



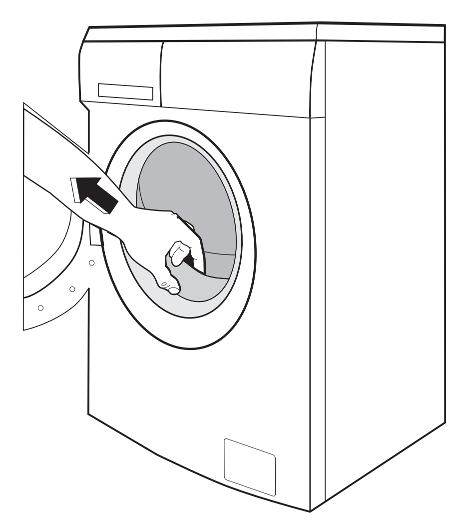
3. Lösen Sie die drei Schrauben.



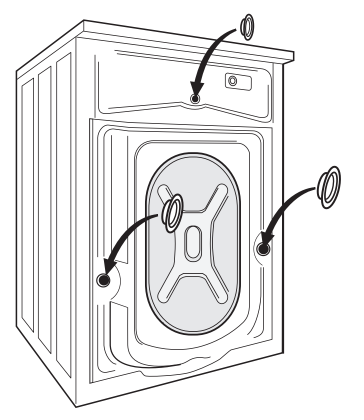
4. Schieben Sie die entsprechenden Kunststoff-Distanzstücke heraus.



5. Öffnen Sie die Tür und entnehmen Sie den Styroporblock, der an der Türdichtung befestigt ist.



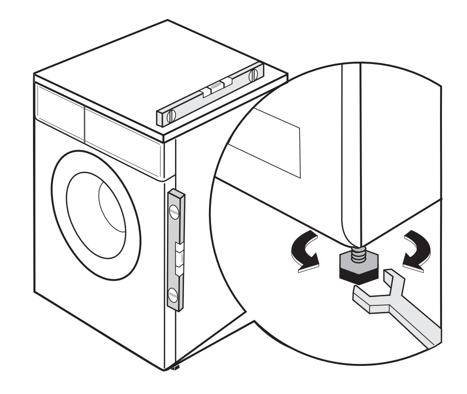
6. Verschließen Sie das kleinere obere Loch und die beiden größeren Löcher mit den entsprechenden Kunststoffkappen, die sich im Beutel mit der Benutzerinformation befinden.



Aufstellung

Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen, harten Boden auf. Stellen Sie sicher, dass die Luftzirkulation um die Maschine herum nicht durch Teppiche, Vorleger usw. behindert wird. Kontrollieren Sie, dass die Maschine weder die Wand noch andere Geräte berührt. Das Gerät kann mit den verstellbaren Schraubfüßen waagerecht ausgerichtet werden. Die Schraubfüße sind mit selbstsichernden Muttern ausgestattet, wodurch sie sich eventuell nur schwer drehen lassen. Jedoch **MUSS** die Maschine einen waagerechten und festen Stand haben. Falls notwendig, überprüfen Sie die waagerechte Aufstellung mit einer Wasserwaage. Sämtliche Einstellungen können mit einem Schraubenschlüssel vorgenommen werden. Durch eine genaue waagerechte Aufstellung lassen sich Vibrationen, Geräusche und ein Verschieben der Maschine während des Betriebs verhindern.

 **Vorsicht!** Legen Sie zum Ausgleichen von Bodenunebenheiten auf keinen Fall Karton, Holzstücke oder ähnliche Materialien unter das Gerät.



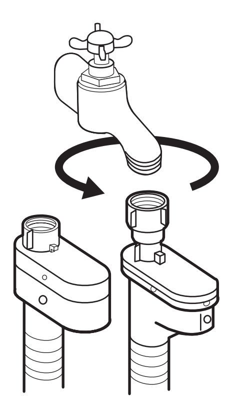
Wasserzulauf

Ein Zulaufschlauch wird mitgeliefert und befindet sich im Inneren der Trommel. Benutzen Sie keine Anschlussschläuche von Altgeräten für den Wasseranschluss.

Wichtig! Dieses Gerät muss an eine Kaltwasserleitung angeschlossen werden.

1. Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie den Zulaufschlauch heraus.
2. Schließen Sie den Schlauch mit dem Winkelverbindungsstück an die Maschine an. Richten Sie den Zulaufschlauch nicht nach unten. Führen Sie den Schlauch in einem Winkel nach links oder rechts, je nach der Position des Wasserhahns.

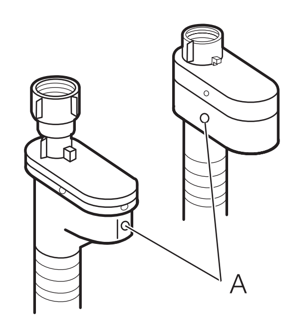
3. Schließen Sie den Schlauch korrekt durch Lösen der Ringmutter an. Ziehen Sie die Ringmutter nach dem Positionieren des Zulaufschlauchs wieder fest, um Wasseraustritt zu vermeiden.
4. Schließen Sie den Schlauch an einen Wasserhahn mit einer 3/4" Schlauchverschraubung an. Verwenden Sie stets den mit dem Gerät mitgelieferten Schlauch.



Der Zulaufschlauch darf nicht verlängert werden. Ist er zu kurz und möchten Sie den Wasserhahn nicht verlegen, müssen Sie einen neuen, längeren Schlauch speziell zur Verwendung für Waschmaschinen kaufen.

Wasserstopp-Vorrichtung

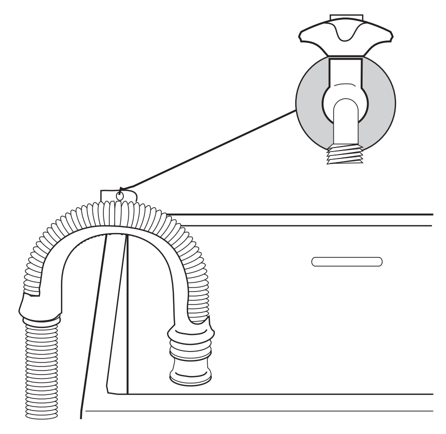
Der Wasserzulaufschlauch ist mit einer Wasserstopp-Vorrichtung als Schutz gegen Wasserschäden ausgestattet, die durch das natürliche Altern des Schlauchs auftreten können. Dieser Fehler wird durch ein rotes Feld im Sichtfenster **"A"** angezeigt. Sollte sich diese Störung einstellen, drehen Sie den Wasserhahn zu und lassen Sie vom Kundendienst den Schlauch ersetzen.



Wasserablauf

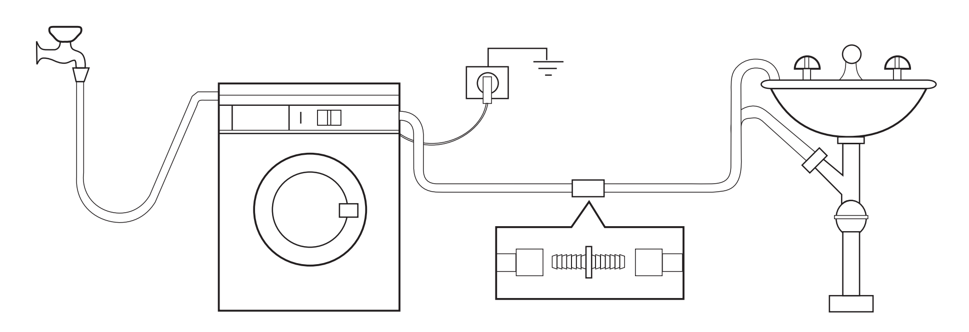
Das Ende des Ablaufschlauchs kann auf drei Weisen angeschlossen werden.

- Das Ende des Schlauchs wird mit der mit der Maschine mitgelieferten Plastikschlauchführung **über die Beckenkante gehängt** . Achten Sie in diesem Fall darauf, dass das Schlauchende nicht abrutschen kann, während Wasser aus dem Gerät abläuft. Fixieren Sie es mit einem Stück Schnur am Hahn oder befestigen Sie es an der Wand.



- **Sie können den Schlauch an den Wasserablauf eines Waschbeckens anschließen.** Das Verzweigungsstück muss sich oberhalb des Siphons befinden. Der Anschluss muss einen Abstand von mindestens 60 cm vom Fußboden haben.

- **Direkte Einleitung in ein Ablaufrohr bei einer Höhe** nicht unter 60 cm und nicht über 90 cm. Das Ende des Ablaufschlauchs muss stets belüftet sein, d.h. der Innendurchmesser des Ablaufrohres muss größer sein als der Außendurchmesser des Ablaufschlauchs. Der Ablaufschlauch darf nicht geknickt werden.



Der Ablaufschlauch darf auf max. 4 Meter verlängert werden. Einen Verlängerungsschlauch und ein Verbindungsstück erhalten Sie bei Ihrem Kundendienst.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Für den Anschluss des Geräts erforderliche Elektroarbeiten müssen von einem qualifizierten Elektriker oder einer anderen kompetenten Person ausgeführt werden.

Die Daten der elektrischen Anschlusswerte befinden sich auf dem Typenschild innen an der Gerätetür.
Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung in Ihrem Haus für die erforderliche Maximallast geeignet ist. Berücksichtigen Sie dabei auch die anderen Elektrogeräte, die Sie verwenden.

 **Das Gerät an eine geerdete Steckdose anschließen.**

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder Verletzungen, die durch Missachtung der Sicherheitshinweise entstehen sollten.

 **Nach der Installation des Geräts muss das Netzkabel leicht zugänglich sein.**

 **Falls das Netzkabel des Geräts ersetzt werden muss, muss dies durch unseren Kundendienst durchgeführt werden.**

UMWELTTIPPS

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrem Rathaus, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Verpackungsmaterial

Materialien mit dem Symbol sind wiederverwertbar.
>PE<=Polyethylen
>PS<=Polystyrol
>PP<=Polypropylen

Solche Materialien können der Wiederverwertung zugeführt werden, indem sie ordnungsgemäß in den entsprechenden Sammelbehältern entsorgt werden.

Umwelttipps

Um Wasser und Energie zu sparen und die Umwelt nicht unnötig zu belasten, beachten Sie bitte folgende Tipps:

- Normal verschmutzte Wäsche kann ohne Vorwäsche gewaschen werden. Dies spart Waschmittel, Wasser und Energie (und die Umwelt wird weniger belastet).
- Die Maschine arbeitet wirtschaftlicher, wenn sie ganz gefüllt ist.
- Mit einer entsprechenden Vorbehandlung lassen sich Flecken und gewisse Verschmutzungen entfernen; danach kann die Wäsche bei niedrigerer Temperatur gewaschen werden.
- Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend der Wasserhärte, dem Verschmutzungsgrad und der Wäschemenge.



www.electrolux.com/shop






132942980-A-322010

